



UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
7. Januar 1983

01

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Meinungsaustausch über Einsatz von Absolventen

(UZ-Korr.) Zu einem regen Meinungs- und Erfahrungsaustausch über die Voraussetzungen für den Einsatz von Absolventen der Fachrichtung Kulturwissenschaften in der kulturpolitischen Leitungspraxis kam es Anfang Dezember - unter Leitung des Lehrstuhlinstitutors für Kulturtheorie, Genossen Prof. Dr. sc. L. Parade - zwischen dem Staatssekretär im Ministerium für Kultur, Genossen Löffler, dem Mitglied des Rates des Bezirkes für Kultur, Genossen Geldner, und Absolventen dieser Fachrichtung. Dabei wurde deutlich, daß sich die Absolventen in den zentralen Staatsorganen, den staatlichen Organen in den Territorien und den gesellschaftlichen Organisationen und Einrichtungen bewährt haben, insgesamt jedoch noch eine ganze Reihe Mängelheiten für eine effektivere Ausbildung bestehen.

In einem anschließenden Gespräch mit Studenten des 2. und 4. Studienjahres erläuterte der Staatssekretär die kulturpolitischen Schwerpunkte der Gegenwart und verwies auf die wachsende Bedeutung der Stellung des Kulturfunktionärs in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Neue Erkenntnisse über Haltung von Geflügel erörtert

(UZ-Korr.) Die Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin (Lehrstuhl Geflügel- und Ferkelzucht) führte Anfang Dezember ihre 27. Intern. Geflügelvortragstagung zu „Aktuellen Fragen der Haltung von Geflügel“ durch.

Vor 250 Teilnehmern aus Geflügelbetrieben, Forschungseinrichtungen sowie den Universitäten und Hochschulen unserer Republik wurden in 14 Vorträgen neue Erkenntnisse und Ergebnisse zur Gestaltung der Haltungsbedingungen von Geflügel vorgestellt. In einem Rundtischgespräch wurde darüber hinaus von Prof. Keijlans von der Landwirtschaftlichen Hochschule Wageningen, Niederlande, über Ergebnisse seiner Versuche zu verschiedenen Haltungsformen in Klimakammern berichtet. Die in verschiedenen Vorträgen behandelten Probleme zeigten, daß es noch große Reserven gibt, das genetisch fixierte Leistungspotential des Geflügels durch bessere Haltungsbedingungen auszuschöpfen.

Juristen und Ärzte gemeinsam

(UZ) Im Interesse der weiteren Festigung der Zusammenarbeit von Ärzten und Juristen bei der Verhütung und Bekämpfung von Straftaten, fand im Dezember im Hörsaal der Hautklinik der KMU eine gemeinsame Veranstaltung von Ärzten und Juristen zum Thema „Spurensicherung durch den Arzt - Form der qualifizierten Mitwirkung bei der Aufklärung von Straftaten“ statt. Zu diesem Erfahrungsaustausch hatten der Prorektor des Bereiches Medizin der KMU, OMR Prof. Dr. sc. Müller, der Bezirksarzt OMR Dr. Michel, und der Staatsanwalt Troch, Leiter der Fachgruppe Strafrecht, eingeladen.

Nicht vergessen: Fotowettbewerb

In Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz der FDJ am 12. Februar 1983 waren alle Freunde aufgefordert, sich an einem Fotowettbewerb zu beteiligen. Dieser soll die ganze Vielfalt des FDJ-Lebens bei der Realisierung des FDJ-Auftrages „X. Parteitag“ und des Friedenaufgebotes der FDJ widerspiegeln. Bitte sendet eure Arbeiten bis zum 14. Januar an die FDJ-Kreisleitung.

Mit guten Taten ehren wir Karl Marx

Initiativen der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der KMU im Karl-Marx-Jahr

Sektion Wirtschaftswissenschaften:

Höchst möglicher Beitrag zur Leistungsbilanz der KMU soll erbracht werden

Geführt von den 350 Kommunisten haben die Angehörigen der Sektion Wirtschaftswissenschaften die Beschlüsse und Orientierungen der 5. Tagung des ZK mit einhelliger Zustimmung aufgenommen.

Sie leiten daraus die Verpflichtung ab, einen höchstmöglichen Beitrag zur Leistungsbilanz der Karl-Marx-Universität zu erbringen. Unter Beachtung der Herausforderung an die ökonomische Wissenschaft, des vorhandenen Potentials und des erreichten Leistungsstandes besteht die Grundlinie der Arbeit darin, den mit der Gesamt-Mitgliederversammlung der SED-Grundorganisation im September eingeleiteten Prozeß zur Formierung der Kräfte um die Erringung einer Spitzenposition der Sektion noch zielgerichteter zu führen.

Dazu sind durch die Partei und staatliche Leitung im engen Zusammenwirken mit den Massenorganisationen weiterhin alle Möglichkeiten und Reserven für höhere Leistungen freizusetzen.

Entscheidende Bedeutung hat dabei die offensive und überzeugende politisch-ideologische Arbeit. Mehr denn je wird deren Wirksamkeit durch die enge Verbindung des Bekenntnisses zur Politik der Partei mit der persönlichen Schlussfolgerung bestimmt. Getragen von einheitlichen und geschlossenen Handeln der Kommunisten müssen Initiativreiche und schöpferische Arbeit, Verantwortungsbewußtsein und Disziplin noch nachhaltiger die Atmosphäre in den Studien-, Lehr- und Forschungskollektiven der Sektion prägen.

Ausgehend von den guten Ergebnissen und Erfahrungen bei der Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Planes 1982 stellen wir uns das Ziel, im Karl-Marx-Jahr alle Kräfte für die Arbeit am angespannten Plan zu mobilisieren, den Anteil der Spitzenleistungen zu erhöhen und auf wichtigen Gebieten ein höheres Niveau durchzusetzen.

In Erziehung und Ausbildung, dem Hauptfeld unserer gesellschaftlichen Verantwortung, sind noch konsequenter und ideenreicher neue Wege zu beschreiten. Dazu dienen solche Aufgaben und Verpflichtungen, wie

- Weiterführung der Verteidigung von Lehrkonzeptionen aller Fachrichtungen, vor allem im Hinblick auf die Umsetzung der ökonomischen Strategie des X. Parteitages und die Ausschöpfung der weltanschaulich-erzieherischen Potenzen der Disziplinen;

- Schaffung weiterer Beispiele in der Bestenförderung, wobei das Teilstudium an anderen Hochschulen der DDR und der UdSSR sowie die differenzierte Nutzung der vorleistungsfähigen Zeit besondere Bedeutung besitzen;

- Vertiefung der wissenschaftlich-schöpferischen Befähigung der Studenten durch ihre noch wirksamere Einbeziehung in die Schwerpunktaufgaben der Forschung, wozu die Oberseminare und Studentenzirkel als wichtige Bewährungsfelder der Hochschullehrer dienen;

- Vorbereitung von vier Spitzenexponaten zur zentralen Konferenz „Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur des revolutionären Handelns in unserer Zeit“;

- Durchführung von 2 universitäts-offenen Vorlesungen zu aktuellen Problemen der Wirtschaftspolitik;

- Vorbereitung und Durchführung einer FDJ-Aktivtagung zur Studienmotivation.

Die Effektivität und Qualität der Forschung sind mit dem Blick auf die Erfordernisse von Erziehung und Ausbildung sowie zur noch wirksameren theoretischen und praktischen Unterstützung der Wirtschaftspolitik der Partei weiter zu verbessern. Dabei stehen im Mittelpunkt die

- Erarbeitung der 1983 geplanten 3 ZP-Themen als Spitzenleistungen;

- Auswertung der 5. Tagung des ZK mit den Hauptpraxispartnern zur Präzisierung der weiteren Zusammenarbeit;

- Erhöhung des Konzentrationsgrades in der Bearbeitung der Hauptforschungsthemen durch verstärkte intersektionale Arbeit und themenbezogene Leitung;

- Intensivierung der Forschungsarbeit zu ökonomischen Grundfragen der Produktion und Applikation mikroelektronischer Bauelemente;

- Orientierung auf verstärkte Publikationsfähigkeit zu grundlegenden Problemen der ökonomischen Strategie, z. B. durch die Erarbeitung einer Konzeption zur Neuaufgabe des Buches „Der Betrieb in der sozialistischen Volkswirtschaft“.

Darüber hinaus kommt es darauf an, entscheidende Fortschritte in der echten interdisziplinären Arbeit zu erreichen. Dazu werden bis zum Jahresende mit den Sektionen WK, Rewi, Physik, Medizin und Psychologie ergebnisorientierte Beratungen geführt und Vereinbarungen getroffen.

FDJ-Jugend- und Studentenzentrum der KMU:

Das Parteiaktiv „Moritzbastei“ konstituierte sich

Parteiauftrag für jeden Genossen: Durch politisch motivierte Mitarbeit Rolle der mb für kommunistische Erziehung der Jugend stärker durchsetzen

(UZ-Korr.) Am 17. Dezember fand eine Beratung in der „Moritzbastei“ im Beisein von Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-KL, Dr. Klaus Reudgen, Sekretär der SED-KL, Dr. Klaus Teichmann, 1. Sekretär der FDJ-KL und weiterer Sekretäre der FDJ-KL mit allen Genossen statt, die ehren- und hauptsächlich im Jugend- und Studentenzentrum wirken.

Fritz Kunz, Direktor der „Moritzbastei“, ging in seinen Ausführungen auf die Hauptergebnisse der politisch-ideologischen und geistig-kulturellen Arbeit im Jahr 1982 ein und erläuterte die Aufgaben des Jugendklubs im Karl-Marx-Jahr 1983. Im vergangenen Jahr besuchten beispielsweise etwa 250.000 Besucher

verschiedensten Genres. Es gelang, im ersten Jahr der vollständigen Inbetriebnahme die Qualität des Veranstaltungsangebotes weiter zu erhöhen und die Tätigkeit der Klubaktivmitglieder wirksamer zu gestalten.

In der Diskussion wurden Probleme der Zusammenarbeit mit den Sektionen, FDJ- und SED-Grundorganisationen sowie Fragen der Ordnung und Sicherheit, der Umsetzung der Beschlüsse der Kulturkonferenz der FDJ in den Arbeitsgruppen und der Zusammenarbeit mit ausländischen Studierenden erörtert.

In seinen Schlußbemerkungen forderte der 2. Sekretär der SED-

Kreisleitung die Kommunisten des Klubaktivs auf, ihr Wirken noch besser als Beitrag zur Durchsetzung der Gesamtpolitik unserer Partei mit den spezifischen Mitteln der Jugendklubarbeit zu begreifen. Er betonte vor allem die bedeutende Rolle der „Moritzbastei“ für die kommunistische Erziehung der Jugend und die konkrete Umsetzung des „Friedenaufgebotes der FDJ“ an der KMU.

Im Ergebnis der Beratung konstituierten sich die Genossen als ständiges Parteiaktiv „Moritzbastei“, zum Parteigruppenorganisator dieses Aktivs wurde Genosse Lutz Heuser, Kandidat der SED-Kreisleitung, gewählt.

Wilhelm-Pieck-Stipendium für hohe Studienleistungen

Sonderstipendium wurde auch an 16 KMU-Studenten verliehen

(UZ) Der Minister für Hochschulwesen verlieh am Mittwoch anlässlich des 107. Geburtstages von Wilhelm Pieck an der Rostocker Universität 214 DDR-Studenten von Hoch- und Fachschulen unseres Landes sowie des Auslands das Wilhelm-Pieck-Stipendium 1983. Dieses Stipendium wurde 1951 auf Beschluß der Regierung der DDR anlässlich des 75. Geburtstages des ersten Präsidenten unserer Republik gestiftet. In den vergangenen 32 Jahren wurden damit mehr als 3400 Studierende in Anerkennung hoher Leistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit ausgezeichnet. Das Stipendium in Höhe von 500 Mark wird bis zum erfolgreichen Abschluß des Studiums gezahlt.

Zu den Ausgezeichneten gehörten in diesem Jahr 16 Studenten unserer Karl-Marx-Universität:

- Bauermeister, Ralf, Chemie;
- Böhme, Holger, Rechtswissenschaft; Freymann, Uwe, Veterinärmedizin; Grote, Sabine, Journalistik; Hanusch, Uwe, Rechnungsführung und Statistik; Jung, Heinrich, Biologie; Mornewitz, Klaus, Journalistik; Müller, Dietmar, Arbeitsökonomie; Rühl, Mathias, Medizin; Reuschel, Monika, Rechtswissenschaft; Richter, Andreas, Tierproduktion; Rockstroh, Ute, Tierproduktion; Schaarschmidt, Uwe, Veterinärmedizin; Scharm, Rold, Mathematik; Selbmann, Karin, Rechtswissenschaft; Tuslanowski, Michael, Rechtswissenschaft.

„Uni-Sportler des Jahres“ mit Preis des Rektors ausgezeichnet



(UZ-Korr.) Am 13. Dezember 1982 zeichnete der Prorektor für Erziehung und Ausbildung, Prof. Dr. sc. Klose-Berger die Welt- und Europameister des Jahres 1982, die Studenten der Karl-Marx-Universität sind, mit dem Preis des Rektors „Sportler des Jahres“ aus.

Auf unserem Foto: Einzel- und Mannschaftsweltmeister im Sportschießen Marlies Halbig, Studentin der Sektion Psychologie nimmt die Auszeichnung entgegen. Ausgezeichnet wurden außerdem Europameister Thomas Munkelt und Weltmeisterin Silvia Fröhlich (lesen Sie dazu bitte Seite 4). Foto: HFBS/Weicker

Sportkommission beriet Aufgaben für 1983

(UZ-Korr.) Im Zeichen der Vorbereitung der Sportarbeit an der Karl-Marx-Universität auf das VII. Turn- und Sportfest der DDR 1983 in Leipzig stand die am 14. 12. 1982 unter der Leitung des 1. Prorektors und Vorsitzenden der Zentralen Sportkommission der KMU, Prof. Dr. sc. Horst Stein, durchgeführte Beratung.

Nach der Rechenschaftslegung über die Sportarbeit im Jahre 1982 wurden von den für den Sport Verantwortlichen die Vorhaben für das Jahr 1983 dargelegt. Das von der Zentralen Sportkommission bestellte Jahresprogramm der KMU enthält sowohl die Wettkampfprioritäten der HSG und GST, als auch die zentralen Veranstaltungen des Freizeit- und Erholungssports für die Mitarbeiter. So ist u. a. vorgesehen, die Sektions- und Institutssportfeste im Mai und das IX. Universitätsportfest am Mittwoch, dem 8. Juni 1983, als Höhepunkte im sportlichen Leben der Mitarbeiter durchzuführen.

Jugendbrigaden wollen Wettbewerb qualifizieren

(UZ-Korr.) Am 16. Dezember 1982 fand die Sitzung des Rates der Jugendbrigadiere statt. An ihr nahmen Vertreter von Jugendbrigaden, die FDJ-Sekretäre der Grundorganisationen, in denen Jugendbrigaden arbeiten, der amtierende Sekretär Arbeiterjugend der FDJ-KL, Gen. Dombeck, und weitere Gäste teil.

In seinen einleitenden Bemerkungen machte Gen. Dombeck auf die Notwendigkeit aufmerksam, den Leistungsvergleich zwischen den Jugendbrigaden vor allem durch konkretere Abrechnung der erreichten Ergebnisse zu qualifizieren. Er betonte, daß es künftig noch mehr darauf ankomme, dem Erfahrungsaustausch zwischen den Jugendbrigaden mehr Aufmerksamkeit zu widmen. In der angeregten Diskussion verwies Gen. Mallok darauf, daß jedem Formalismus im Wettbewerb der konsequente Kampf angesagt werden müsse. Maßstab sei der Wettbewerbsauftrag der Gewerkschaftsaktivtagung vom 13. Dezember 1982.

Heute:

3 Wir berichten von der 11. Sitzung der SED-Kreisleitung

4 Wir berichten von der 11. Sitzung der SED-Kreisleitung

5 Diplom als Sportler schon bestanden

6 Das Ensemble „Pawel Kortschagin“ und sein Leiter